

# Protokoll

## der 36. STV-Mitgliederversammlung

**Tag:** 18.04.2026  
**Zeit:** 10:00 – 13:00 Uhr  
**Ort:** Sportschule „Egidius Braun“ in  
04347 Leipzig, Abnaundorfer Str. 47  
**Teilnehmer:** Mitgliedsvereine des STV, Präsidium, Gäste

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Grußworte
3. Ehrungen und Auszeichnung Trainer des Jahres 2025
4. Feststellung der Anwesenheit und der Stimmberechtigung
5. Wahl des Versammlungsleiters
6. Geschäftsbericht des Präsidiums
7. Bericht des Vizepräsident Finanzen und Marketing (Ist-Haushalt 2025, Plan 2026)
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache zu den Berichten
10. Beschluss zur Entlastung des Präsidiums für das Jahr 2025
11. Beschluss zum Haushalt 2026 und andere Beschlussvorschläge  
(z. B. Ehrenamtszuschale, Rücklagenbildung,)
12. Wahlen: Wahl Kassenprüfer Dresden
13. Beschluss zur Bestätigung von STV-Ordnungen (Beitragsordnung, Wettspielordnung)
14. Berichte aus den Ressorts
  - a. Öffentlichkeitsarbeit
  - b. Vereinsentwicklung
  - c. Ranglisten/LK
  - d. Schiedsrichterwesen
  - e. Sonstiges
15. Schlusswort und STV-Einladung zu einem gemeinsamen Mittagessen

## TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Der Präsident des STV, Dr. Ulf Tippelt, eröffnet um 10 Uhr die Mitgliederversammlung und begrüßt alle Teilnehmer und den Ehrengast:

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Lassmann                      Ehrenpräsident des STV

In diesem Jahr gedenkt die sächsische Tennisfamilie besonders dem verstorbenen ehemaligen STV-Präsidenten und Ehrenpräsidenten Rainer Dausend. Ulf Tippelt erinnert an sein vielfältiges Engagement für unseren Tennissport.

Mit einer Gedenkminute wird allen verstorbenen Sportfreunden gedacht und ihre Verdienste um den Tennissport in Sachsen gewürdigt.

Stellvertretend werden genannt:

- Fietze, Andreas (TV Gelb-Weiß Görlitz)
- Hartmut Briese (TC Plauen)
- Guntram Voitell (TC Plauen)
- Dr. Rene Schwarz (TCRC Sport Leipzig)
- Eva-Maria Zwirner (TC Markkleeberg)
- Klaus Wolf (Bornaer Tennisclub 2011)
- Dr. Peter Albring (SV Dresden Mitte 1950)
- Hans-Jürgen Bauer (TG Stadtpark Chemnitz)
- Hildegund Doller (Vogtländischer TC 1892 Reichenbach)
- Horst Pech (Vogtländischer TC 1892 Reichenbach)
- Dietmar Gurwell (Eibenstocker TC)
- Heike Haupt (FC Erzgebirge Aue)
- Ulrich Klein (TV Kurpark Klotzsche)
- Wolfgang Kramer (TC Rot-Weiß Hohenstein-Ernstthal')
- Frank Ludwig (TC Burgstädt)
- Steffen Dietrich (1. TC Kirchberg)
- Frank Werner (TC Treuen)
- Siegmund Puschnerat (TC Markneukirchen)
- Claus Bochröder (TCRC Sport Leipzig)
- Peter Oerterer (TSV IFA Chemnitz)
- Christian Röder (TV Kreicha)

Es gab im letzten Jahr keine Austritte aus dem STV. Als neuen Verein begrüßen wir den SF + TRadE.

## TOP 2: Grußworte

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Lassmann (Ehrenpräsident des STV und Kuratorium Steffi-Graf-Stiftung) erinnert in seinem Grußwort an die Umstände der Entstehung des LAZ in Leipzig-Abnundorf. Weiter berichtet er, dass er gerade von der erneuten Berufung von Nikolai Barsukow in den DTB-Kader erfahren hat. Er ist sehr glücklich über diese positive Entwicklung nachdem er vor über 30 Jahren seinen Vater im Sächsischen Tennisverband und in seiner privaten Familie aufgenommen hat.

## TOP 3: Ehrungen

### 3.1 Ehrengabe des STV in Silber

Astrid Speer (langjährige Funktionärin beim TC Bad Weißer Hirsch und Mitglied in der Kommission für Vereinsentwicklung und Schultennis) ist leider nicht anwesend. Michael Haupt würdigt ihr Engagement insbesondere bei der Organisation vieler Jugendturniere. Die Ehrengabe wird zu einem späteren Zeitpunkt überreicht.

### **3.2 Ehrennadel des STV in Bronze**

Karsten Tänzer (Referent für Regelkunde und Schiedsrichterwesen) ist leider auch nicht anwesend. Er ist seit vielen Jahren der Ansprechpartner für alle Schiedsrichter und organisiert deren Aus- und Fortbildung sowie die Einsätze im Verband. Die Übergabe der Ehrennadel erfolgt später.

### **3.3 Trainer des Jahres**

Ulf Tippelt zeichnet Sascha Ruppert als Trainer des Jahres 2025 aus. Neben seiner Tätigkeit in seinem Heimatverein VTC Reichenbach arbeitet Sascha Ruppert seit vielen Jahren erfolgreich auch als Jungstentrainer im STV. Dabei wurden 2025 große bundesweite Erfolge erzielt.

## **TOP 4: Feststellung der Anwesenheit und der Stimmberechtigung**

Die MV ist gemäß Satzung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die heute anwesenden 27 Vereine haben 76 Stimmen.

Stimmhaltungen werden gemäß Satzung nicht bewertet. Es zählt für die Abstimmung die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen ohne die Enthaltungen. Eine Abstimmung muss durch Stimmzettel erfolgen, wenn dies von mindestens  $\frac{1}{4}$  der anwesenden Mitglieder verlangt wird.

Die für die Satzungsänderung erforderliche  $\frac{2}{3}$  Mehrheit beträgt 50 Stimmen.

Eine Abstimmung muss durch Stimmzettel erfolgen, wenn dies von mind.  $\frac{1}{4}$  der anwesenden Mitglieder verlangt wird - dies sind 19 Stimmen.

## **TOP 5: Wahl des Versammlungsleiters**

Prof. Dr. Alexander Hodeck wird einstimmig als Versammlungsleiter gewählt.

## **TOP 6: Geschäftsbericht des Präsidiums**

Der STV-Präsident Dr. Ulf Tippelt kann in seinem Geschäftsbericht erneut einen beachtlichen Zuwachs auf nunmehr 14340 STV-Mitglieder vermelden, die in 135 Vereinen organisiert sind. Auch die sportliche Bilanz kann sich sehen lassen. Die erste Damenmannschaft des TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz konnte in der 1. Bundesliga einen hervorragenden 3. Platz belegen. Das TLZ Espenhain (H) und der SV Dresden Mitte (H30) behaupteten sich in der 2. Bundesliga. Mit Lola Giza, Nikolai Barsukov und Adrian Böhme wurden drei Spieler in den DTB-Nachwuchskader berufen – eine tolle Leistung für den kleinen STV.

Die Zahl der Mannschaften in Regional- und Ostliga ist ebenso stabil wie die Mannschaften, die auf STV-Ebene um Siege spielen. Im Breitensportbereich konnte im Vereinspokal mit 65 teilnehmenden Teams ein neuer Rekord erzielt werden.

Mit dem Blick in die Zukunft konnten zahlreiche Kinder für den Tennissport gewonnen werden. Allerdings gelingt der Schritt zum Wettkampfsport in Punktspielen und Turnieren immer schlechter. In den Zentren in Dresden und Leipzig ist an einigen Stellen die Kapazitätsgrenze der Tennisanlagen erreicht. Im Gegensatz dazu sehen wir in den ländlichen Regionen eher Stagnation und Rückgang.

Alexander Hodeck untermauert diese Bilanz mit konkreten Zahlen und Bildern der letzten Saison.

→ Siehe Präsentation im Internet

## **TOP 7: Bericht der Vizepräsidentin Finanzen und Marketing**

Die STV-Vizepräsidentin Finanzen und Marketing Luana dos Santos Held erläutert die finanzielle Situation anhand des Haushaltsberichtes von 2025 und dem Plan für 2026.

Durch sehr sparsames Wirtschaften konnten die Ausgaben deutlich unter dem geplanten Soll verbleiben. Die Abrechnung der Winterrunde führt immer zu einem recht hohen Anfangsstand im Januar, da zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle Hallen bezahlt sind. Dies soll ab 2026 übersichtlicher werden indem mit dem Anfangsstand 0,00€ gerechnet wird.

Das LAZ ist inzwischen auch in die Jahre gekommen und so zeigen sich vor allem am Bodenbelag Abnutzungserscheinungen, die eine baldige Erneuerung erforderlich machen. Auch die Heizungsanlage müsste bald ausgetauscht werden.

→ Siehe Präsentation im Internet

## **TOP 8: Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassenprüfer Kati Weber, Marc-Oliver Janik und Dr. Andreas Peter führten am 13. März die Kassenprüfung im STV durch. Dr. Andreas Peter lobte die ausgezeichnete Finanzführung sowie die sorgfältige und ordentliche Buchführung im STV. Es gab keinerlei Beanstandungen und die Kassenprüfer empfehlen vorbehaltlos die Entlastung des Präsidiums für 2025.

## **TOP 9: Aussprache zu den Berichten**

Ronny Böhme (SV TuR Dresden) fragt, ob es schon konkrete Angebote und einen Zeitplan für die Erneuerung des Bodens sowie der Heizung im LAZ gib.

Antwort Prof. Dr. Hodeck:

Für die Erneuerung des Bodenbelages werden ca. 80-100T€ benötigt – möglichst mit Fördermitteln in 2027. Problematisch kann die Absenkung des Unterbodens werden. Der Bau ist für den Sommer 2027 vorgesehen. Die kommende Wintersaison wird auf jeden Fall noch mit dem alten Belag gespielt. Im Sommer 2026 wird das Präsidium einen Investitionsplan für Fußboden und Heizung erarbeiten und beschließen.

Rudolf Hadwiger (TC Bad Weißer Hirsch Dresden) fragt, ob konkret bekannt ist, ob auf die Mitgliedsbeiträge Mehrwertsteuer erhoben werden soll. Was könnte man dagegen tun bzw. was müsste man präventiv beachten?

Antwort Dr. Ulf Tippelt:

Dies ist immer wieder in der Diskussion - wurde aber bisher immer abgelehnt. Er will sich informieren, wie der aktuelle Stand ist.

Rudolf Hadwiger erklärt, dass der Hintergrund ein Urteil des Bundesfinanzgerichtes ist.

Dr. Ulf Tippelt erklärt, dass klassische Mitgliedsbeiträge vermutlich nicht betroffen wären. Beträge für die man eine Gegenleistung erhält (z.B. Kursgebühren) sind problematischer. Vereine sollten deshalb immer darauf achten, dass ihre Beiträge reine Mitgliedsbeiträge sind.

Anmerkung Marc-Oliver Janik Die Gegenleistung für Mitgliedsbeiträge ist oft die freie Nutzung der Tennisplätze – deshalb ist das schon problematisch.

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Lassmann (Ehrenpräsident des STV) fragt, ob es Veränderungen im Engagement des STV bei den Leipzig Open gibt.

Antwort Prof. Dr. Hodeck:

Es wird ein weiteres Turnier im Rahmen der ISM geben. Am Quali-Wochenende werden die U18-Landesmeisterschaften ausgetragen und die Sieger erhalten eine Wild-Card für die ISM.

Der STV wird sich mit einem etwas höheren Betrag zum Preisgeld beteiligen und dafür ein attraktives U18-Turnier bekommen.

Stefan Thämmig (TG Stadtpark Chemnitz) fragt, ob STV-Rechnungen nicht auch per Mail geschickt werden können, da dies die Arbeit im Verein erleichtern würde.

Antwort Peter Janosi:

Dies ist derzeit in Vorbereitung und wird mit der nächsten Gebührenrechnung getestet.

Jonas Reintzsch (LVB) wünscht, dass in Zukunft die Finanzplanung für das kommende Jahr als Grundlage für die Abstimmungen mit in der MV-Mappe ist.

## **TOP 10: Beschluss zur Entlastung des Präsidiums**

Das STV-Präsidium wurde einstimmig entlastet.

(76 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen)

## **TOP 11: Beschluss zum Haushalt 2025 und anderer Beschlussvorschläge**

### **11.1 Abstimmung Haushaltsplan 2025**

Der Haushaltsplan wurde einstimmig bestätigt.

(76 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen).

## **11.2 Abstimmung Ehrenamtspauschale von maximal 5.000€**

Die Ehrenamtspauschale wurde bestätigt.  
(72 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 4 Enthaltungen).

## **11.3 Abstimmung zur Bildung einer Reparaturrücklage**

Die Reparaturrücklage für das LAZ wurde einstimmig bestätigt.  
(76 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen).

## **TOP 12: Wahlen**

Auf die Wahl eines externen Wahlleiters wurde verzichtet. Prof. Alex Hodeck leitet die Wahl.

### Wahl des Kassenprüfers für den Bezirk Dresden

Einzigster Kandidat ist Marc-Oliver Janik, der bereits ohne Wahl das Amt ausübte. Marc-Oliver Janik stellt sich kurz vor. Ein weiterer Kandidat meldet sich nicht.

Marc-Oliver Janik wurde als Kassenprüfer Dresden bestätigt.  
(74 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 2 Enthaltungen).

## **TOP 13: Beschluss zur Bestätigung von STV-Ordnungen**

### Beitragsordnung des STV

Prof. Alexander Hodeck stellt die Eckpunkte der geänderten Beitragsordnung vor und erläutert die Notwendigkeit der Beitragserhöhungen. In den letzten Jahren gab es kontinuierlich ein Finanzdefizit, welches im Wesentlichen aus immer weiter gestiegenen Kosten für die Geschäftsstelle resultierte. Daneben sollen zukünftig auch neue Projekte im Leistungssport und im Jüngstentennis finanziert werden.

Die Beitragserhöhungen der letzten Jahre sind jeweils direkt an den DTB für dessen Finanzierungsausgleich weitergegeben worden. Der direkte STV-Beitrag ist in über 15 Jahren nicht angepasst worden.

Vor der Diskussion weist Prof. Alexander Hodeck auf die aktuelle Beitragsanpassung z.B. in Thüringen hin. Dort werden pro Erwachsene zukünftig 15€ fällig – im STV planen wir eine Erhöhung auf 9,45€.

### Diskussion:

#### Maria Euchler (1.TC Waldheim)

In Waldheim hat sich durch das Angebot spezieller Kurse die Mitgliedszahl von Spielern, die nicht in namentlichen Meldungen auftauchen, deutlich erhöht. Die deutliche Beitragserhöhung für diese „passiven“ Mitglieder würde den Verein sehr belasten und sollte nochmals überdacht werden.

#### Jonas Reintzsch (LVB):

Auch der LVB hat sehr viele Mitglieder, die nicht im Punktspielbetrieb auf den Meldungen auftauchen. Die Folge solch einer hohen Erhöhung ist vielleicht die Abmeldung vieler Spieler.

#### Uwe Elze (LTC 1990)

Auch im LTC steigt der Anteil der Mitglieder, die nicht am Punktspielbetrieb teilnehmen. Der Beitragssprung für diese Mitglieder ist zu groß.

#### Marlene Eilers (LSC 1901)

Fragt nach – wie genau aktive und passive Mitglieder definiert werden.

### Antwort Dr. Ulf Tippelt:

Ulf Tippelt erläutert noch einmal die Position des Präsidiums. Die Unterscheidung von aktiven (auf der Sommer-Meldekarte) und passiven (auf keiner Meldekarte) Mitgliedern mit verschiedenen Beiträgen gibt es nur beim STV. Dies ist historisch gewachsen und könnte auch komplett aufgehoben werden. Da man die Jugendbeiträge nur geringfügig erhöhen wollte, fiel die Erhöhung der passiven Mitglieder deutlicher aus. Dies ist eine Annäherung an die aktiven Mitglieder.

Diskussion:

Rudolf Hadwiger (TC Bad Weißer Hirsch Dresden)

schlägt eine gestaffelte und allmähliche Anhebung des Beitrages für „passive“ Mitglieder auf 7€ vor.

Antwort Prof. Alexander Hodeck::

Alexander Hodeck begrüßt diesen Kompromiss und schlägt vor, zuerst den ursprünglichen Antrag abzustimmen. Sollte dieser abgelehnt werden, würde man die vorgeschlagene Abänderung abstimmen. Dabei soll der Beitrag für passive Mitglieder 2027 5,50€ und ab 2028 7,00€ betragen.

Diskussion:

Ronny Böhme (SV TuR Dresden)

merkt an, dass Spieler, die namentlich gemeldet werden und Spieler, die auf keiner Meldekarte stehen in den Vereinen ja gar nicht unterschieden werden und dort den gleichen Vereinsbeitrag zahlen. Deshalb ist ein etwas geringerer Beitrag im STV schon eine Art Kulanz.

Petra Keller (Delitzscher TC)

erklärt, dass passive Mitglieder in Delitzsch einen geringeren Mitgliedsbeitrag zahlen – dafür aber auch die Plätze nicht kostenfrei nutzen können.

Abstimmung zur STV-Beitragsordnung – ursprünglicher Antrag

Der ursprüngliche Antrag zur Beitragsordnung wurde nicht bestätigt.  
(27 Ja-Stimmen, 42 Gegenstimmen, 7 Enthaltungen).

Abstimmung der STV-Beitragsordnung – geänderter Antrag

mit Beitrag passive Spieler 2027 5,50€ und ab 2028 7,00€

Der geänderte Antrag zur Beitragsordnung wurde bestätigt.  
(58 Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen, 7 Enthaltungen).

**Wettspielordnung des STV**

Da der STV-Sportwart nicht anwesend ist, bittet Prof. Alexander Hodeck um Zustimmung zur veröffentlichten neuen Wettspielordnung des STV und ggf. Diskussion dazu.

Diskussion:

Stefan Thämmig (TG Stadtpark Chemnitz)

bemerkte, dass er der neuen WO nicht zustimmen kann, da mit der geänderten Zweitspielrecht-Regelung Spielgemeinschaften deutlich benachteiligt werden. Er fragt, wieso es überhaupt zu einer Änderung gekommen ist und ob man sich bewusst gegen Spielgemeinschaften stellt und diese langfristig abschaffen möchte.

Antwort Ute Prusas

Erklärt, dass es mit den bisherigen unterschiedlichen Regelungen (RLSO - Zweitspielrecht aus maximal 2 Vereinen möglich -- Ostliga keine Zweitspielrecht möglich -- STV Zweitspielrecht aus maximal 1 Verein möglich) nur mit vielen Änderungen der Spiellizenzen zahlreicher Spieler – auch unbeteiligter Spieler – aufwendig möglich war, die Spielwünsche weitgehend zu erfüllen. 2026 hat auch die Ostliga ihre Regelung angepasst (Zweitspielrecht aus maximal 2 Vereinen möglich). Um eine konsistente Regelung über die Spielklassen zu erreichen und zahlreichen Spielerwünschen entgegen zu kommen, wurde die Regelung auch im STV angepasst. Dass in Spielgemeinschaften keine Spieler mit Zweitspielrecht gemeldet werden dürfen war eine Mehrheitsentscheidung der Kommission für Mannschaftswettbewerbe.

#### Anmerkung:

Marc-Oliver Janik (BSV Chemie Radebeul)

betont, dass er grundsätzlich gegen die Zweitspielrechtsregelung ist. Er tritt für den herkömmlichen Wettstreit der Vereine und nicht mit zusammengeborgten Teams ein.

#### Abstimmung der STV-Wettspielordnung 2026

Die neue Wettspielordnung des STV 2026 wurde bestätigt.  
(74 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen).

### **TOP 14: Berichte aus den Ressorts**

#### **14.1 Öffentlichkeitsarbeit**

Die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Dr. Antonia Preißler-Szelig stellt die aktuell 5 Schwerpunkte ihrer Kommission vor.

- Einführung der neuen Homepage, inklusive Beseitigung der Anfangsfehler
- 4x jährlich Erstellung des Verbandsmagazins sachsen tennis
- Gestaltung eines Jahrbuches
- regelmäßiger Newsletter
- seit Juni 2025 gibt es auch einen Instagram Account – vor allem mit Junioren-Inhalten

Sie ruft auch weiterhin zu Mitarbeit durch die Zusendung von Infos und Bildern von Veranstaltungen und Turnieren auf.

#### **14.2 Vereinsentwicklung**

Michael Haupt weist auf die Schultennis-Umfrage hin, um einen Gesamtüberblick über Kooperationen der Vereine mit Schulen (GTA) oder Kitas zu erhalten. Außerdem macht er auf die tennisnahen neuen Sportarten wie Pickleball oder Paddel aufmerksam.

Im September findet wieder die Landesseniorensportspiele 50+ beim LVB statt.

#### **14.3 Ranglisten / LK**

Der Referent für Ranglisten und LK Ronny Böhme berichtet, dass sich die Beantragung von LK-Ein- und Umstufungen im STV gut eingespielt hat und in Zusammenarbeit und oft auch Rücksprache mit den Vereinen gute Lösungen gefunden werden konnten. Einziges Problem im letzten Jahr war die LK-Wertung beendeter Spiele in abgebrochenen Punktspielen, die ursprünglich abgeschafft werden sollte. Aktuell ist eine Wertung solcher Spiele auf Antrag wieder möglich.

Weiterhin informiert er, dass unsere STV-Altersregelung in vielen anderen Verbänden sehr positiv bewertet wird – die Verbände aber vor dem manuellen Aufwand zurückschrecken und auf eine automatisierte Unterstützung von NU hoffen.

Die World-Tennis-Number befindet sich weiterhin in der Testphase.

#### **14.4 Schiedsrichterwesen**

In Abwesenheit von Karsten Tänzer verweist Prof. Alexander Hodeck darauf, dass alle aktuellen Änderungen in den Schiedsrichterregelungen auf der Homepage einsehbar sind. Weiterhin verweist er auf den anstehenden C-Schiedsrichterlehrgang am 19.04.2026 sowie einen weiteren in Planung befindlichen Lehrgang im September.

#### **14.5 Sonstiges**

Prof. Dr. Hodeck weist auf die neue Infosession für Mannschaftsleiter für die Sommersaison 2026 hin, die erneut online am 28. April stattfinden wird.

Außerdem macht er auf die erste Tennis-Vereinsmesse am Rande der ISM im August aufmerksam. Hier lädt der STV gemeinsam mit dem TTV und dem TSA zu Information und Austausch ein, der die Vereine fit für die Zukunft machen soll.

## TOP 15: Schlusswort

Dr. Ulf Tippelt informiert, dass der Geschäftsführer Prof. Alexander Hodeck die ursprünglich erst für 2029 geplante Kandidatur zum Bürgermeister in seinem Heimatort Eibenstock auf Grund der Erkrankung des aktuellen Bürgermeisters bereits jetzt vornehmen muss. Im Falle einer Wahl im Juni müsste der STV kurzfristig die Stelle des Geschäftsführers ausschreiben. Alexander Hodeck wird den Übergang gestalten und will dem STV auch in anderer Form weiter zur Seite stehen. Danach bedankte sich Dr. Ulf Tippelt bei den Anwesenden für die Diskussion und das Vertrauen und lud alle zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Leipzig, 22.04.2026



Dr. Ulf Tippelt  
Präsident



Prof. Dr. Alexander Hodeck  
Versammlungsleiter



Ute Prusas  
Protokollantin